

Vorlage für einen Hausgottesdienst am 10. Mai 2020 (5. Sonntag Osterzeit)

Wir feiern am Sonntag um 10 Uhr; es läuten alle Glocken in der Innenstadt und laden zum verbindenden Gebet zu Hause ein. Wir entzünden eine Kerze, lauschen den Glocken und werden still.

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen und beten: *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Heute ist Muttertag. Wir danken, dass unsere Mütter Ja gesagt haben, uns das Leben zu schenken und uns in ihrer Liebe zu erziehen. Und wir danken Maria, der Mutter Jesu, dass sie Ja gesagt hat, Jesus das Leben zu schenken und ihn in das Leben und den Glauben hineinzuführen.

Grüßen wir die Gottesmutter im Marienmonat Mai (GL 837)

Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen; o segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen! Maria, dir befehlen wir, was grünt und blüht auf Erden. O lass es eine Himmelszier in Gottes Garten werden.

In Düren spielen die Mütter im kirchlichen Leben eine besondere Rolle. Die heilige Mutter Anna wird besonders verehrt, weil seit über 500 Jahren eine Reliquie in der früheren Martinskirche aufbewahrt wird. Die andere Stadtkirche, die ehemalige Franziskanerkirche, ist ihrer Tochter, der Gottesmutter Maria geweiht. Und am Ende der Zülpicher Straße steht das Muttergotteshäuschen, in welchem das Gnadenbild der Trösterin der Betrübten verehrt wird.

Mutter Anna wird verehrt, weil sie auch in schweren Zeiten den Glauben und die Hoffnung nicht aufgegeben hat, sondern fest auf Gott vertraut hat. In diesen Glauben ist ihre Tochter Maria aufgewachsen, so dass sie sich den Herausforderungen ihres Lebens ebenfalls voll Vertrauen stellen konnte. Sie glaubte daran: „Für Gott ist nichts unmöglich.“ In diesen Tagen der Corona-Krise spielen die Mütter auch eine wichtige Rolle. Ohne sie wäre die Krise nicht durchzustehen. Wo blieben die Kinder, die jetzt nicht in die Kita oder in die Schule können? Wer kümmert sich um die schulischen Dinge, die nun zu Hause erledigt werden müssen? Wer hält die Familie zusammen, die oft auf engem Raum an das Haus gebunden ist? Wir sagen Gott Dank für die eigene Mutter und bitten ihn um Kraft für alle Mütter dieser Erde. Loben wir Gott im Lied (GL 382):

1. *Ein Danklied sei dem Herrn für alle seine Gnade, er waltet nah und fern, kennt alle unsre Pfade, :ganz ohne Maß ist seine Huld und allbarmherzige Geduld.*
3. *Er ist's, auf dessen Ruf wir in dies Leben kamen, und was er rief und schuf, er kennt und nennt die Namen; :auf unserm Haupt ein jedes Haar, er hat's gezählt, er nimmt sein wahr:.*

Lasst uns beten:

Guter Gott, wir danken dir für unser Leben und für unseren Glauben.

Wir danken dir im Monat Mai für die wunderbare Schöpfung, die du uns in der Mutter Erde schenkst.

Wir danken dir für unsere Mütter und für alle, die uns in Liebe verbunden sind. Halt deine Hand über sie und uns an allen Tagen bis in Ewigkeit.

Im Evangelium des heutigen Sonntags lesen wir (Joh 14):

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren.

Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:

Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin

und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Gedanken / Besinnung / Austausch:

- Was bedeutet mir das Haus? Wie erlebe ich es im Moment – einengend, schützend, Geborgenheit schenkend?
- Ahne ich die Weite im Bild Jesu, wenn er vom Haus mit vielen Wohnungen spricht? Ich habe darin Platz, so wie ich bin. Andere haben darin Platz, auch wenn sie anders sind und leben und denken und glauben.
- Papst Franziskus vergleicht die Mutter Erde mit einem gemeinsamen Haus, für das wir Verantwortung tragen. Wie verantwortlich gehe ich / gehen wir mit diesem gemeinsamen Haus der Schöpfung um?

In einem Lied heißt es:

- 1. Gott baut ein Haus, das lebt, / aus lauter bunten Steinen, / aus großen und aus kleinen, / eins, das lebendig ist.*
- 2. Gott baut ein Haus, das lebt, / wir selber sind die Steine, / sind große und auch kleine, / du, ich und jeder Christ.*
- 3. Gott baut ein Haus, das lebt, / aus ganz, ganz vielen Leuten, / die in verschiedenen Zeiten, / hörten von Jesus Christ.*
- 4. Gott baut ein Haus, das lebt, / er selbst weist dir die Stelle, / in Ecke, Mauer, Schwelle, / da, wo du nötig bist.*
- 5. Gott baut ein Haus, das lebt, / er gibt dir auch das Können, / lässt dir den Auftrag nennen, / damit du nützlich bist.*

Tragen wir unsere Bitten vor Gott

- *Wir bitten für alle, ihr das Zuhause als beengend und bedrückend erfahren: Schenk ihnen Freiheit des Herzens.*
- *Wir bitten für Menschen, die kein Zuhause haben, weil sie obdachlos oder auf der Flucht sind: Schenke ihnen freundliche Aufnahme bei den Menschen, denen sie begegnen.*
- *Wir bitten für Menschen, die nach Gott suchen: Schenk ihnen offene Sinne und Herzen für die vielfältigen Weisen deiner Gegenwart.*
- *Wir bitten für Menschen, die aufgrund der Corona-Krise ihre Arbeit verlieren oder schon länger arbeitslos sind: Lass sie auch durch unsere Solidarität nicht den Glauben an die Würde jedes Menschen verlieren.*
- *Wir bitten für unsere Verstorbenen: Schenk ihnen ein ewiges Zuhause bei dir in der himmlischen Herrlichkeit.*

Sprechen wir in Verbundenheit miteinander das VATER UNSER

Gott, wir sprechen dich als Vater an. Dich Mutter zu nennen, wäre heute vielleicht viel passender. Wir danken dir für deine mütterliche Liebe, die in den Müttern dieser Erde aufleuchtet. Halte unser Vertrauen lebendig, dass wir in dieser mütterlichen Sorge aufgehoben sind. Dazu segne uns *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Die Kollekte an diesem Sonntag ist für Arbeitslosenmaßnahmen im Bistum Aachen und kann auf das Spendenkonto St. Lukas, IBAN DE 20395501100000613372 überwiesen werden.